

# Anzeigebblatt

für die Erzdiözese Freiburg.

N<sup>o</sup>. 3.

Donnerstag, den 20. Februar

1908.

## Die Beförderung des Studiums der Theologie betreffend.

Nr. 1656. An die hochwürdige Geistlichkeit der Erzdiözese:

Kraft der uns vom hl. Vater Papst Pius X. mit Rescript der S. Congreg. Concilii vom 29. Januar l. J<sup>s</sup>. auf die Dauer von fünf Jahren übertragenen Fakultät erteilen wir den hochwürdigen Geistlichen, welche an Sonn- und gebotenen Feiertagen doppelten Gottesdienst haben, sofern sie nicht zwei verschiedene Pfarreien pastorieren, die Erlaubnis, an einem derselben eine bestellte oder gestiftete hl. Messe zu applizieren unter der Bedingung, daß sie das empfangene Stipendium ungeschmälert zur Unterstützung der Priesteramts-Kandidaten anher einsenden.

Ebenso erteilen wir kraft der gleichen Fakultät allen Pfarrern, Pfarrverwesern und Pfarrkuraten Dispens von der Applicatio pro populo an den abgestellten Feiertagen unter der Bedingung, daß sie das an diesen Tagen durch Annahme einer anderen Applikation empfangene Stipendium gleichfalls zum angegebenen Zwecke verwenden.

Freiburg, den 6. Februar 1908.

Erzbischöfliches Ordinariat.

## Zahrtagsstiftungen betreffend.

Nr. 1744. Unsere Verordnung vom 14. September 1906 Nr. 7851 wird mit Bezug auf § 3 und den ersten Absatz von § 5 in folgender Weise erläutert bzw. ergänzt:

1. Die Ganggebühr des Priesters beträgt für jeden vollen km 50  $\mathcal{H}$ ;
2. Das Bedeckungskapital der Ganggebühr wird
  - a) bei Stiftungen für 100 Jahre oder ohne Zeitbestimmung auf 25  $\mathcal{M}$ . für jeden vollen km;
  - b) bei Stiftungen für 50 Jahre auf 15  $\mathcal{M}$ . für jeden vollen km festgesetzt.

Freiburg, den 13. Februar 1908.

Erzbischöfliches Ordinariat.

## Die Herstellung von Denkmünzen zur Erinnerung an den Todestag Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich I. betreffend.

Nr. 4357. Wir bringen anmit zur Kenntnis, daß nach Anordnung Gr. Ministeriums der Finanzen denjenigen Geistlichen, welche ihr Einkommen oder Aufbesserungen aus der Staatskasse beziehen, anlässlich der Zahlung des nächsten Vierteljahrstrages oder auf Wunsch schon vor dem Zahlungstermin von den zur Erinnerung an den Todestag Seiner

Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich I. in der Form von 5 *M.*= und 2 *M.*=Stücken geprägten Denkmünzen je ein Stück zu 5 *M.* und zu 2 *M.* gegen Wertersatz ausgefolgt wird, und daß diejenigen Geistlichen, die keine Einkommens-  
teile aus der Staatskasse beziehen, auf Anfordern gegen bar ebenfalls je ein Stück zu 5 *M.* und 2 *M.* durch die Bezirks-  
finanzkassen oder die größeren, mit einem entsprechenden Vorrat von Denkmünzen ausgestatteten Steuereinnahmestellen erhalten.

Karlsruhe, den 12. Februar 1908.

### Katholischer Oberstiftungsrat.

F e h e r.

Williard.

### Die Verzinsung der bei der katholischen Pfarrpfündekasse hier angelegten Kapitalien katholischer Pfarr- und Kaplanei-Pfänden betreffend.

Nr. 2646. Wir bringen den Beteiligten anmit zur Kenntnis, daß die katholische Pfarrpfündekasse hier in Folge der Vermehrung und Verlegung der Zinsverfalltage — vergl. unsere Bekanntmachung vom 12. Dezember v. J. Nr. 37089, Erz. Anz.-Bl. Nr. 26 von 1907 — die an sie zu entrichtenden Provisoriums- und sonstigen Abgaben vom laufenden Jahr an, und zwar die jährlichen bei der Zinszahlung für's vierte, die halbjährlichen bei jenen für's zweite und vierte Kalendervierteljahr, soweit möglich, durch Abzug und Aufrechnung an Zinsguthaben, erheben wird.

Das Schuldverhältnis der einzelnen Pfänden und Pfändeneinhaber gegenüber der katholischen Pfarrpfündekasse bleibt im Übrigen von dieser Verlegung der Zahlungsziele unberührt.

Karlsruhe, den 1. Februar 1908.

### Katholischer Oberstiftungsrat.

F e h e r.

Linf.

### Pfändenausreiben.

Nachstehende Pfände wird anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

**Nordrach**, Dekanats Offenbürg, mit einem Einkommen von 3368 *M.* außer 138 *M.* 18 *S.* für Abhaltung von 126 gestifteten Fahrtagen und außer 2 *M.* 58 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen.

Die Bewerber um diese Pfände haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Verleihung innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate an Seine Excellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

### Ernennungen.

Zu Erzbischöflichen Schulinspektoren wurden ernannt:

Im Landkapitel Breisach: Pfarrer August Thoma in Buchenbach für die Schulen der Pfarreien Ebnet, Hofgrund, Kappel, Kirchzarten, Oberried und St. Märgen.

Die Beaufsichtigung der Schulen der Pfarrei Buchenbach wird dem Pfarrer und Erz. Schulinspektor David Schäfer in Umkirch übertragen.

Im Landkapitel Emdingen: Dekan Hermann Gänshirt in Oberhausen für die Schulen der Pfarreien Achstarrn, Amoltern, Bödingen, Burkheim, Emdingen, Forchheim, Fechtingen, Kiechlinzbergen, Oberbergen, Oberrotweil, Kiegel, Sasbach a. R., Schelingen und Wyhl.

Die Beaufsichtigung der Schulen in der Pfarrei Oberhausen wird dem Erzb. Schulinspektor, Pfarrer Jerger in Rust übertragen.

Im Landkapitel Linzgau: Pfarrer Kornel Wasmer in Lippertsreute für die Schulen der Pfarreien Altheim, Andelshofen, Bergheim, Beuren, Frickingen, Hödingen, Mimmenhausen, Dwingen, Seefeldten, Überlingen und Weildorf.

Die Beaufsichtigung der Schulen der Pfarrei Lippertsreute wird dem Pfarrer und Erzb. Schulinspektor Otto Buttenmüller in Salem und die Beaufsichtigung der Schulen der Pfarrei Salem dem Dekan und Erzb. Schulinspektor Wilhelm Philipp in Bergheim übertragen.

Im Landkapitel Neuenburg: Kammerer und Pfarrer Karl Zeller in Bellingen für die Schulen der Pfarreien Bamlach, Kandern, Biel, Schliengen und Steinstadt.

Die Beaufsichtigung der Schulen der Pfarreien Ballrechten, Bellingen, Eschbach, Griesheim, Müllheim, Neuenburg, Wettelbrunn obliegt wie bisher dem Erzb. Schulinspektor Dekan Duzi in Heitersheim.

Im Landkapitel Dffenburg: Pfarrer Ambros Kopf in Dhltsbach für die Schulen der Pfarreien Appenweier, Bohlsbach, Bühl, Ebersweier, Gengenbach, Griesheim, Windschlag und Zell a. S.

Im Landkapitel St. Leon: Pfarrer Johann Joseph Rieger in St. Leon für die Schulen der Pfarreien Eichersheim, Kronau, Malsch, Malschenberg, Rauenberg, Rettigheim, Rot und Stettfeld.

Die Beaufsichtigung der Schulen der Pfarrei St. Leon wird dem Erzb. Schulinspektor Kammerer Münch in Mingolsheim übertragen.

Im Landkapitel Stockach: Stadtpfarrer August Reiningger in Stockach für die Schulen der Pfarreien Frickenweiler, Gallmannsweil, Heudorf, Hindelwangen, Hoppetenzell, Liptingen, Mahlsbüren i. E., Mainwangen, Mühligen, Raithaslach, Rorgenwies, Schwandorf, Winterbüren und Zuzenhausen.

Im Landkapitel Waibstadt: Definito und Pfarrer Karl Schmidt in Spechbach für die Schulen der Pfarreien Aglasterhausen, Barga, Gauangeloch, Grombach, Hasmersheim, Heinsheim, Lobensfeld, Mauer, Neunkirchen, Obergimpern und Siegelbach.

Die Beaufsichtigung der Schulen der Pfarrei Spechbach wird dem Erzb. Schulinspektor Dekan Gegenberger in Zuzenhausen übertragen.

Im Landkapitel Wiesental: Stadtpfarrer Adolf Schweizer in Schopfheim für die Schulen der Pfarreien Brombach, Hüllstein, Schönau, Todtnau, Todtnauberg, Wieden.

Die Beaufsichtigung der Schulen der Pfarrei Schopfheim wird dem Dekan und Geistl. Rat Ferdinand Hund in Säckingen übertragen.

Zum Erzbischöflichen Prüfungskommissär für das Gr. Gymnasium und die Realschule in Konstanz wurde der hochwürdige Herr Geistliche Rat, Münsterpfarrer Rudolf Freidhof in Konstanz ernannt.

---

### Versetzungen.

27. Januar: Otto Lenz, Vikar in Kirchen, i. g. E. nach Grafenhausen, Dekanats Stühlingen.
27. " Karl Anton Meigner, Vikar in Oberbergen, i. g. E. nach Kirchen.
1. Februar: Bernhard Eisenhart, Vikar in Niedern, i. g. E. nach Lenzkirch.
1. " Karl Pfaff, Vikar in Lenzkirch, i. g. E. nach Lahr.

1. Februar: Augustin Kast, Pfarrverweser in Melskirch, i. g. E. nach Überlingen a. S.
5. " Joseph Maier, Vikar in Appenweier, i. g. E. nach Pforzheim.
13. " Karl Seeger, zuletzt beurlaubt, m. Abf. als Pfarrverweser nach Diersburg.

---

### Sterbfälle.

27. Januar: Karl Hamm, Pfarrer in Diersburg.
27. " Johann Georg Früh, resignierter Pfarrer von Reichenau-Oberzell, † in Hegne.
5. Februar: Dr. August Freiherr von Rüpplin, Stadtpfarrer in Überlingen a. S., † in Karlsruhe.

R. I. P.

---

### Organistendienst-Besetzungen.

Als Organisten wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

9. Januar: Hauptlehrer Wilhelm Braun als Organist an der Pfarrkirche zu Biel.
16. Januar: Landwirt Ambros Baier und Landwirt Ernst Müller als Organisten an der Kuratiekirche zu Wagenschwend.

---

### Mesnerdienst-Besetzungen.

Als Mesner wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

1. November: Landwirt Wilhelm Fettig als Mesner an der Pfarrkirche zu Odenheim.
5. Dezember: Stephan Stemmler als Mesner an der Pfarrkirche zu Messelhausen.
23. Januar: Schneider Karl Trabold als Mesner an der Pfarrkirche zu Reicholzheim.

